



Weitersagen!

Newsletter - März 2024



Zeit für mich – Zeit für Gott – Zeit für die Schöpfung

A U S Z E I T (2) für Deine Seele in der Zeit vom 20.11. – 24.11.2024



Nach einem Ausflug ins Allgäu (2023) mit dem außergewöhnlich Schwerpunkt „Natur“ soll es in diesem Jahr etwas kultureller zugehen. Unser Ziel wird die wunderschöne Stadt Dresden im Bundesland Sachsen sein. Es erwartet uns das Hotelschiff des CVJM, das fest verankert am Elbufer, ganz in der Nähe der Altstadt, direkt am Elbradweg liegt. Das Schiff hat 58 Schlafplätze in 19 Kabinen. D.h. alle Zimmer sind mit 2-3 Betten ausgestattet + Du + WC und sind auch als Einzelzimmer buchbar!

- Übernachtung incl. HP (warme Mahlzeit am Abend) = 72,50 € p. P. und Nacht
- EZ-Zuschlag = 15,00 € pro Nacht
- Bettensteuer der Stadt Dresden = 3,00 € p. P. und Nacht
- Teilnahmegebühr = 95,00 €

Der Gesamtbetrag beträgt 397,- € (bzw. 457,- € bei Einzelzimmerbelegung). Eine Anzahlung in Höhe von 100,- € ist mit der Anmeldung zu entrichten. Die Kontodaten für die Überweisung gibt's mit der Anmeldebestätigung. Der Restbetrag wird 14 Tage vor Reiseantritt fällig!

Das Schiff hat einen Fahrstuhl und ist sowohl für Rollifahrer als auch für Rollatoren komfortabel hergerichtet.

Wenn ihr euch das Schiff genauer anschauen möchtet, anbei der entsprechende Link – <https://www.cvjm-schiff.de>.

Eine gewisse Anzahl Kabinen sind reserviert!

D.h. jetzt für euch - Anette und ich freuen uns über jeden, der mitfährt. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann überleg kurz und melde dich zeitnah bei uns an.

Laut der AGBs müssen wir ungefähr bis Ende Mai die definitive Teilnehmerzahl an das Schiff melden bzw. unbesetzte Kabinen stornieren. Danach sind Stornogebühren zu entrichten.

Wir schlagen vor, gerne in Gemeinschaft, mit der Deutschen Bahn anzureisen! Dies würden wir organisieren. Hierfür müssten wir nur wissen, wer eine Bahncard (und welche) besitzt. Deine Meinung hierzu kannst du vielleicht direkt in deiner Anmeldemail an uns formulieren.

Solltet ihr das Fahren mit privaten Autos bevorzugen, wäre auch das sicherlich möglich. Dann werden Parkgebühren auf öffentlichen Parkplätzen fällig.

Starten wollen wir am Mittwoch, den 20. November mit einem gemeinsamen Abendessen gegen ca. 17:30 Uhr. Bis dahin sollte jeder angekommen sein!

An diesem Tag ist Buß- und Bettag und in Sachsen ein Feiertag! Aktuell stellen wir uns das so vor, dass wir gerne, wenn möglich, an einem öffentlichen Abendimpuls evtl. in der Frauenkirche o.ä. teilnehmen möchten. Zur Zeit ist das für die offiziellen Planer noch zu früh.

Am Sonntag, den 24. November, machen wir uns nach dem Frühstück wieder gemeinsam auf den Heimweg.

Was in der Zwischenzeit – von Donnerstag bis Samstag – geschieht, möchten wir, genauso wie im vergangenen Jahr, entspannt angehen lassen, getreu dem Motto „Auszeit für die Seele.“ Es wird sowohl Programm, Ideen für gemeinsame Unternehmungen als auch Zeit zur freien Verfügung geben.

Lasst uns schöne und unwiederbringliche Erinnerungen für die Ewigkeit schaffen!

Bei Rückfragen meldet euch bei uns:

anette.krueger@arcor.de oder hilde_blue@unitybox.de

Herzlichst

Anette Krüger & Hilde Blau



Neue Gottesdienst-Zeit:

10.15 Uhr ab 1. März 2024



Nein, das ist kein Scherz, sondern eine Entscheidung des Kirchenvorstands. Es gibt eine Reihe Themen, die vom KV bedacht und nach und nach angegangen werden. So auch die Überlegung, den Gottesdienst am Sonntagmorgen etwas später beginnen zu lassen.

Da gibt es die, denen 10 Uhr schon immer zu früh war, müssen sie doch die ganze Woche früh aufstehen, möchten gerne sonntags in Ruhe mit der Familie frühstücken oder haben am Samstag lange gefeiert. 15 Minuten sind nicht viel, aber doch ein Entgegenkommen.

Dann gibt es eine ganze Reihe Leute, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen. Diese sind so getaktet, dass sie nicht pünktlich um 10 Uhr am Gottesdienst teilnehmen können. Alternativ müssten sie den Zug eine Stunde früher nehmen. Meist sind gerade die hinteren Plätze belegt, sodass sie sich weiter nach vorne schleichen müssen. Das ist unangenehm und sie haben das Gefühl, durch ihr zu-spät-Kommen den Gottesdienst zu stören.

Da der Gottesdienst in der Regel 75 Minuten dauert, wird er zukünftig um 11.30 Uhr enden. Wir hoffen, dass das trotzdem noch mit Eurem Mittagessen klappt.

Wir hoffen, dass diese Veränderung auf breite Zustimmung trifft und sich alle darauf einstellen können. Für Rückmeldungen ist der Kirchenvorstand selbstverständlich offen.

Jürgen Seinwill

ANGEBOTE KARWOCHE & OSTERN:

➤ **Oster-Übernachtung für Kids (1.- 5. Klasse) am letzten Schultag vor den Osterferien**

Herzliche Einladung an alle Kinder, den Ferienstart auf besondere Weise zu erleben – und mal in den Gemeinderäumen zu schlafen.

Am 22. März treffen wir uns kurz vorm Abendessen und haben zusammen einen ganz besonderen Abend mit österlichen Aktionen. Also jede Menge Spiel, Spaß, Kreativität, Action, ...

Am Samstag frühstücken wir, spielen und putzen gemeinsam und dann ist schon Zeit fürs Abholen.

Sind eure Kids dabei? Genauere Infos und Anmeldung bei

Lena Grossmann

➤ **Gründonnerstag für Familien**



Am Gründonnerstag möchten wir uns ab 18:00 Uhr gemeinsam in das Osterwochenende einstimmen. Für viele beginnt diese wichtigste Zeit im Kirchenjahr mit einer Feier am Abend

des Gründonnerstags in Erinnerung an das letzte Mal, das Jesus mit seinen Jüngern eingenommen hat. Besonders für Kinder kann dies ein eindrückliches Erlebnis sein. So laden wir alle Familien mit ihren Kindern zu uns in das Gemeindehaus ein. Wir werden zusammen essen, singen und uns mit der Geschichte von Jesus an diesem besonderen Abend auf die Spur machen.

Getränke, Brot und Butter werden wir von der Kirchengemeinde aus bereitstellen. Alles andere, was es noch zum Essen braucht, bitten wir die Familien mitzubringen. Im Idealfall entsteht eine schöne und bunte Mischung auf dem Tisch. Wir sind gespannt.

Um etwas besser planen zu können, bitten wir alle Familien, die wissen, dass sie kommen werden, uns bis Dienstagabend Bescheid zu geben (lena.grossmann@christuskirche-niedernhausen.de). Es ist aber auch kein Problem einfach spontan vorbeizukommen. Wir freuen uns auf Euch!

Stefan Comes

➤ Frühstück am Ostersonntag



Um 6:00 Uhr feiern wir nach alter Tradition einen Frühgottesdienst in unserer Winterkirche im Gemeindesaal. Das ist sehr eindrücklich, da wir in den Sonnenaufgang hinein feiern werden.

Im Anschluss planen wir, ein gemeinsames Frühstück zu veranstalten, wie es früher schon einmal Tradition in der Gemeinde war. Eine Grundausrüstung an Brot, Belag, Getränken und Co. werden wir bereitstellen. Ihr seid herzlichst eingeladen, das durch eure Gaben noch zu „bereichern“.

Um etwas besser planen zu können, wäre es gut, wenn ihr euch bis Karfreitagabend bei mir per Email anmelden könntet (scomes@christuskirche-niedernhausen.de). Es ist aber auch kein Problem, einfach spontan mitzuessen. Ich freue mich auf euch!

Stefan Comes

➤ Gottesdienste rund um Ostern

◇ Gründonnerstag, 28.03.	um 18.00 Uhr um 18.00 Uhr	Einstimmung für Familien (Beschreibung siehe S. 2!) In Niederseelbach: Andacht und „Kartoffeln mit grüner Sauce“ im Gemeindehaus
◇ Karfreitag, 29.03.	um 10.15 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag und Angebot für Kinder
◇ Ostersonntag, 31.03.	um 6.00 Uhr um 10.15 Uhr	Osterfrühgottesdienst mit Frühstück (Beschreibung s. S.3!) Festgottesdienst
◇ Ostermontag, 01.04.	um 11.00 Uhr um 11.00 Uhr	Taufgottesdienst In der Johanneskapelle Dasbach: Gottesdienst mit unserer Prädikantin Harriet Crusius

Der „andere März“:

„Was ihr tut, geschehe in Liebe!“

Die Jahreslosung klingt so gefällig und geht leicht über die Lippen und ins Herz. Nur die Umsetzung macht nicht selten Mühe. Das wusste auch schon der Apostel Paulus und von daher hat er an die Gemeinde in Korinth eine Anleitung zur Umsetzung geschrieben, sozusagen ein Training in Nächstenliebe. Davon möchten wir uns in diesem „anderen März“ inspirieren lassen, wie auch in der Predigtreihe von Gemälden des Pfarrerssohnes Vincent van Gogh.

Unsere geistliche Intensivzeit besteht aus drei Teilen (mehr Info dazu auf unserer Homepage):

1. Die Predigtreihe ab 25.2. bis Ende April.
2. Die Email-Impulse an mehreren Wochentagen in der Zeit vom 25.02.-28.03. mit Euren anregenden Erfahrungsgeschichten zur Liebe und mehr. Anmeldung bis 25.02. auf unserer Homepage.
3. Fünf Filmgespräche Sonntagmittags im Gemeindesaal ab 25.02.-24.03. zur 3. Staffel für „The Chosen“ Fans und solche, die es werden wollen. Anmeldung direkt bei Jürgen Seinwill

Einsendeschluss für Deine Geschichte zur Nächstenliebe ist der 25.02. per Mail an Seinwills!

Das Pfarrteam u.a. Mitgestaltende



Veranstaltungen des Männerforums

„Nachlese Frühstück – Themenabend – Kulinarium“

Männer Forum



Christuskirche Niedernhausen
Evangelische Kirchengemeinde

1. Nachlese Frühstück

Der Vorraum des Gemeindesaales war am Samstag, den 3. Februar, von vielen Männern zum Klassiker „Männerfrühstück“ besucht. Alle ließen sich das liebevoll angerichtete Frühstück bestens schmecken. So konnten alle Teilnehmer gestärkt und mit großer Neugier dem PowerPoint-Impuls von Tomas Hecker: „**Warum ich mich so auf die Zukunft freue**“ intensiv folgen.

Den Titel hatte der Referent inhaltlich mit einigen Aussagen des „Vater Unsers“ verbunden. Schwerpunkte waren die drei Aussagen:

- „Dein Reich komme“
- „Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“
- „Unser tägliches Brot gib uns heute“.

So konnte Tomas Hecker überzeugend darstellen, dass das gläubige Beten des Vater Unsers langfristig dazu führt, dass Gottes Wille nicht nur im Himmel, sondern überall geschieht. Auch dass die bedingungslose Liebe des himmlischen Vaters von allen Menschen erfahren und gelebt werden sollte, damit Gottes Wille sich durchsetzt.

Der PowerPoint-Vortrag beinhaltete viele wissenschaftliche Fakten und umfasste den Zeitraum von Jesus Christus bis zum heutigen Tag. Beispielhaft zeigte der Referent auf, wie sich vieles auf der Welt seiner Einschätzung nach zum Besseren entwickelt: potenzielles Pflanzenwachstum, Erdbevölkerungsentwicklung, Einkommensniveau, Armutsentwicklung der Weltbevölkerung u.v.m.

Da das ein weitreichendes Thema ist, schloss sich eine intensive Diskussion an, weswegen eine Fortsetzung im nächsten Männerfrühstück am 13. Juli angeboten wird.

Bitte Termin vormerken!



Themen-Abend für Frauen und Männer

Einen spannenden Abend des Männerforums verspricht das Zukunftsthema mit dem Titel: „**Die Chancen für Kirchengemeinden durch Veränderungsmanagement**“.

Die Kircheninstitutionen und -gemeinden erleben aktuell viele Probleme und Konflikte. Umso wichtiger ist es, sich gut und transparent den Herausforderungen der Veränderungen und Konflikten zu stellen und nach Lösungen zu suchen.

An diesem Abend wird eine gute Vorgehensweise anhand des Veränderungsmanagements – genannt „Change-Management“ - gezeigt und erklärt. Diese Methode kann auf die unterschiedlichsten Prozesse und Ebenen der Kirchenstruktur bis in die Ortsgemeinden angewendet werden. Natürlich gibt es dadurch viele Fragen wie:

- Warum soll ich diese Methode anwenden?
- Ist diese Methode für uns geeignet?
- Ist das nicht zu komplex?

Der Abend wird gestaltet von Prof. Dr. Georg Panagos. Er ist Studiendekan an der Hochschule Fresenius in Idstein mit Schwerpunkt Medien und Kommunikation sowie Betriebswirtschaftslehre. Weitere Bereiche sind Wirtschaftspsychologie, Controlling und Unternehmensführung und Beratung großer Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft.

Termin: Freitag, 15. März 19³⁰-22⁰⁰ Uhr im ev. Gemeindehaus Niedernhausen, Fritz- Gontermann Str. 2.

Alle Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.

3. Kulinarium

Der Klassiker „Kulinarium“ steht voll und ganz unter dem Zeichen „wir feiern das 20-jährige Jubiläum des Männerforums“ mit einem großen Festessen.

Ein mehrgängiges Menü wird gemeinsam gekocht und anschließend in festlicher Runde verspeist. Angeleitet wird der Kochabend von Karl-Heinz Kober.

Termin: Samstag, 13. April 18⁰⁰-22⁰⁰ Uhr im ev. Gemeindehaus Niedernhausen, Fritz- Gontermann Str. 2. Der Kostenbeitrag von 23 € ist bei Veranstaltungsbeginn zu zahlen.

Wer also Lust hat, mit gleichgesinnten Männern mit oder ohne Kocherfahrung in dieses Kocherlebnis einzutauchen, ist herzlich eingeladen.

Anmeldung per Mail: maennerforum-christuskirche@web.de oder Telefon: 0162-9856201

Das Männerforums-Team
Bernd Schuhmann, Walter Bender und Jürgen Seinwill

„Hallo Sonntag“-Special: Samstagabend in netter Gemeinschaft



Am letzten „Hallo Sonntag“ gab es wirklich ein Special. Nach der Begrüßung des Sonntags und einem leckeren Essen mit munteren Gesprächen wurden wir von Tatjana und Daniel Grammet in die hohe Kunst der „Teetied“ genussvoll eingeführt. Die beiden hatten in ihrem Nordseeurlaub einer nordfriesischen Teezeremonie beigewohnt und wollten uns nun in die Entschleunigungskraft dieses Tee-genusses mitnehmen.

Am symbolstärksten bei dem Teeerlebnis fand ich, dass die Sahne gegen den Uhrzeigersinn eingeschüttet wird, um somit zu zeigen, dass gerade die Zeit angehalten wird und es sich erlaubt wird im Hier und Jetzt zu genießen. Das haben wir dann auch ausgiebig getan!

Beim nächsten Mal werden Michael und ich unsere kleinen süßen Gläser aus Istanbul auspacken und eine türkische Teeauszeit anbieten.

Wer diese nicht verpassen möchte, sollte sich den 2.3.2024 freihalten und um 19 Uhr angemeldet zu uns kommen. Unser geistliches Ritual zur Einstimmung auf den Sonntag setzen wird selbstverständlich auch bei Specials fort.

Weitere Möglichkeiten, mit uns Vieren in den Sonntag zu feiern, bestehen noch am 4.5., 8.6. und 6.7. Zur besseren Essensplanung ruft mich vorher unter 0173-4132380 an.

Wir freuen uns auf dich,

Tanja Voß

Übrigens man kann den Sonntag einmal im Monat auch schon freitagabends begrüßen mit einem „sing & pray“-Gottesdienst in der Johannesgemeinde am 15.3., 12.4., 24.5. und 14.6. jeweils um 18³⁰ Uhr in der schönen Johanneskapelle in Dasbach.

Save the date:

Singworkshop am Wochenende 25.-27.10.2024

In diesem Jahr veranstalten wir wieder ein Singworkshop-Wochenende. Am 27. Oktober lassen wir einfache, mehrstimmige moderne christliche Lieder im Gottesdienst erklingen, die wir am Freitag und Samstag geübt haben werden. Der Chorleiter Michael Kirsten wird sie uns in seiner lockeren Art vermitteln und Markus Liebendahl unterstützt diesen Prozess am Klavier.

Freude am Singen und an Melodien, die herzbewegend sind, dürfen wir erhoffen.

Nähere Info dazu nach den Sommerferien. Den Termin haben wir gemeinsam mit vielen motivierten Sängerinnen und Sängern festgelegt. Insofern ist die Chance groß, dass der Workshop in diesem Jahr tatsächlich zustande kommt.

Conny Seinwill

ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN:

Zwei Jahre Krieg in der Ukraine: Ökumenisches Friedensgebet am 24. Februar

Zum Jahrestag des Kriegsausbruches in der Ukraine wird es ein ökumenisches Friedensgebet geben. Beginn ist um 18:00 Uhr auf dem Platz vor dem Niedernhausener Rathaus.

Veranstaltet wird dieses Friedensgebet von Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche, sowie ukrainischen Christinnen und Christen.

Wir wollen gemeinsam beten, singen und ein Zeichen für den Frieden setzen. Die gesamte Veranstaltung wird wechselseitig in Deutsch oder Russisch übersetzt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Ich freue mich auf euer Kommen.

Stefan Comes





Weltgebetstag am 1. März 2024 mit Gottesdienst-Liturgie von Palästinenserinnen

Jedes Jahr bereitet ein anderes Land die Liturgie vor und steht im Mittelpunkt des Gebets. Der Weltgebetstag=WGT 2024 wurde vor ca. einem Jahr von Christinnen aus Palästina erarbeitet.

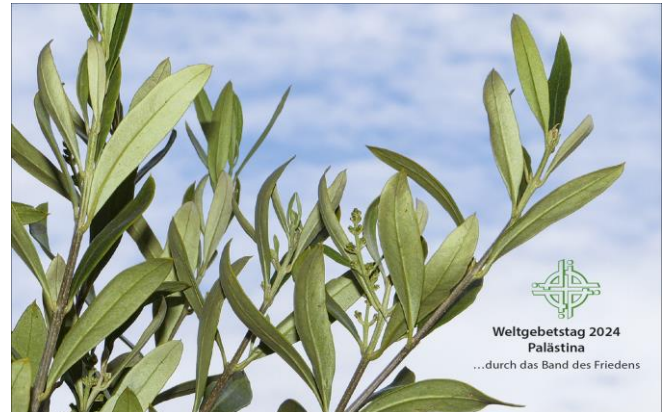
Das stellt die meist ehrenamtlich arbeitenden Teams in den Dekanaten und Gemeinden vor besondere Herausforderungen: Bereits im Sommer 2023 wurde Kritik an der Liturgie und insbesondere am Titelbild laut. „Vor allem nach dem Terrorangriff der Hamas stellen sich manche Gemeinden die Frage, ob es unter diesen Umständen überhaupt möglich ist, im März 2024 einen Weltgebetstag aus Palästina zu feiern. Doch gerade jetzt braucht es dieses weltumspannende, gemeinsame Gebet für den Frieden!“

Damit die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden können, hat das deutsche WGT-Komitee inzwischen eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet. Damit wird eine zunehmend polarisierte Diskussion zum Nahostkonflikt in Deutschland berücksichtigt. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in

Ephesus ‘...durch das Band des Friedens’ so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. – Also es ist nicht nur spannend, sondern auch wichtig!

Wir feiern den WGT ökumenisch am 1. März um 19⁰⁰ Uhr im Gemeindesaal der katholischen Gemeinde Maria Königin. Im Anschluss an die Gottesdienste findet dort ein Zusammensein mit leckerem Essen statt.

Conny Seinwill



Niedernhausen bekennt Farbe am 2. März:

**Für Demokratie,
Toleranz & Vielfalt!**

Gegen Rechtsextremismus!

Die Parteien und Wählergruppen in der Niedernhausener Gemeindevertretung laden ein zur Demo am 2. März um 14.00 Uhr auf dem Wilrijkplatz vor dem Rathaus.

Bei der Kundgebung soll es verschiedene kurze Reden geben, unter anderem auch von Hauptamtlichen der katholischen und evangelischen Kirche.

Wem unsere Demokratie am Herzen liegt, ist herzlich eingeladen, bei der Kundgebung dafür öffentlich einzustehen und so ein Zeichen zu setzen.

Öffentlicher Brief unseres Kirchenpräsidenten vom 2. Februar 2024:

Zur Missbrauchsstudie in der EKHN

Liebe Geschwister,

die Veröffentlichung der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt hat viele Menschen in unserer Kirche erschüttert und viele Fragen aufgeworfen. Auch bei mir ist das so.

Es ist furchtbar, wenn Menschen Unrecht und Leid erfahren. Wenn dies in unserer Kirche geschieht, trifft uns das noch einmal in besonderer Weise, denn es steht in völligem Gegensatz zu der Botschaft des Evangeliums, für die wir eintreten. Insbesondere sexualisierte Gewalt verletzt Menschen zutiefst in ihrer Würde und schädigt lebenslang. Dies hat die Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ noch einmal mehr als deutlich gemacht. Die Studie wurde vor drei Jahren von der EKD und allen Landeskirchen in Auftrag gegeben. Die Forschenden arbeiteten unabhängig. Von sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie betroffene Personen wirkten als Co-Forschende mit. Ich bin allen sehr dankbar, die diese Studie erstellt haben.

Jetzt ist es nötig, die umfangreiche Studie sorgfältig zu lesen und Konsequenzen daraus zu ziehen. Dies geschieht auf der Ebene der EKD und in allen Landeskirchen. Verabredet ist, dass Maßnahmen für alle Kirchen gemeinsam mit dem Beteiligungsforum der EKD beraten und beschlossen werden. Ein großes Manko der bisherigen Arbeit nicht erst seit 2010 sind unterschiedliche Vorgehensweisen im Blick auf Prävention, Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung in den einzelnen Landeskirchen. Das wird von betroffenen Personen immer wieder als verstörend und verletzend erlebt.

Die ForuM-Studie ist ein Teil der Aufarbeitung in unserer Kirche. Sie hilft insbesondere, auf wissenschaftlicher Grundlage zu erkennen, wo es in unserer Kirche systemische Risiken und täterschützende Strukturen gibt. Dies ist etwa da der Fall, wo es Abhängigkeitsverhältnisse oder einen unangemessenen Umgang mit Nähe und Distanz gibt. Besondere Probleme gibt es dort, wo in einem falsch verstandenen Harmoniestreben weggesehen wird und dadurch Täter geschützt und gedeckt werden. Auf Grundlage der Studie ist deutlich zu erkennen, dass sich Haltungen und auch Kulturen des Umgangs verändern müssen. Das bedeutet vor allem, in Fällen sexualisierter Gewalt Betroffenen zuzuhören, ihr Leiden anzuerkennen und aktiv aufzuklären.

Kirchenleitend wollen wir alles daransetzen, betroffenen Menschen zu ihrem Recht zu helfen und dafür zu sorgen, dass unsere Kirche mit all ihren Aktivitäten ein sicherer, starker Ort für Menschen ist.

Von Seiten der Forschenden wurde kritisiert, dass die Zusammenarbeit mit den Landeskirchen schwierig war. Ich wurde in den letzten Tagen immer wieder darauf angesprochen und gebeten, dazu Stellung zu nehmen. Ja, es gab in der Anfangsphase insbesondere im sogenannten „Teilprojekt E“ Schwierigkeiten und Fehler. Das Teilprojekt E hat „Kennzahlen zur Häufigkeit des sexuellen Missbrauchs im Bereich der evangelischen Kirche in Deutschland und Merkmale des

institutionellen Umgangs mit Missbrauchsvorwürfen“ erforscht. Dazu war anfangs unter anderem eine Durchsicht von Personalakten seit 1945 in einer seitens der Forschenden definierten Stichproben vorgesehen. Als sich herausstellte, dass dies einigen Landeskirchen im vorgegebenen Zeitrahmen nicht möglich war, wurde auf EKD-Ebene gemeinsam mit den Forschenden das Forschungsdesign verändert. Es sollte eine Durchsicht aller Disziplinarakten erfolgen. Verabredungsgemäß hat eine der kleineren Landeskirchen zusätzlich alle Personalakten durchgesehen. Grundsätzlich standen alle Personalakten den Forschenden zur Einsichtnahme zur Verfügung. Dazu wurden auch eigens die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Eine Zusammenstellung der Vereinbarungen zur ForuM-Studie finden Sie auf der Webseite der EKD:

<https://www.ekd.de/aufarbeitungsstudie-forum-82255.htm>

Eine detaillierte Aufstellung des chronologischen Verlaufs zum Teilprojekt E können Sie auf folgender Seite einsehen: <https://www.ekd.de/chronologie-des-verlaufs-des-teilprojekts-forum-82567.htm>

Von der EKHN wurden alle Erhebungsbögen ausgefüllt und fristgerecht weitergegeben. In die Zählung der ForuM-Studie flossen so aus der EKHN 45 Fälle ein. Gefragt waren die Fälle, bei denen Erwachsene sexualisierte Gewalt an Minderjährigen verübten. Nimmt man weitere Fallkonstellationen hinzu, so sind uns 87 Fälle bekannt – 76 aufgrund von Meldungen betroffener Personen, 11 aus der Aktenrecherche. Dabei ist sehr wahrscheinlich, dass das Dunkelfeld erheblich größer ist.

Bitte nutzen auch Sie in den Kirchenvorständen und Einrichtungen die zur Verfügung stehenden internen wie externen Meldemöglichkeiten. Auch anonyme Meldungen sind möglich. Näheres hierzu finden Sie hier:

<https://www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt>

Wir gehen jeder Meldung nach und werden in Absprache mit betroffenen Personen Verfahren einleiten. Dazu haben wir in der EKHN eine Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt eingerichtet. Bisherige „Alt-Fälle“ wurden, sofern dies von den betroffenen Personen gewünscht war, von der Fachstelle einer unabhängigen Anerkennungskommission vorgelegt. Die Kirchenleitung hat sich verpflichtet, die Anerkennungsleistungen zu zahlen, die von der Anerkennungskommission festgelegt werden. In einem weiteren nächsten Schritt werden wir gemeinsam mit der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Diakonie Hessen von einer regionalen Aufarbeitungskommission begleitet. Die Grundlage hierfür wurde vom Beteiligungsforum der EKD mit der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung entwickelt.

Über all das hinaus gilt es nun, wie oben bereits beschrieben, die ForuM-Studie auszuwerten, Präventionskonzepte zu verbessern und EKD-weit gemeinsame Standards für Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung zu entwickeln.

Das geht nur, wenn wir uns konsequent der schmerzhaften Erkenntnis stellen, dass sexualisierte Gewalt kein Thema der Vergangenheit ist.

Ich will deshalb noch einmal hervorheben. Es darf nicht unser Ziel sein, unsere Kirche, unsere Einrichtungen und unsere Gemeinden zu schützen. Es geht darum, Menschen vor Übergriffen und Gewalt zu schützen. Das entspricht unserem

Auftrag, die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen in Wort und Tat zu bezeugen und zu leben.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und herzlichen Grüßen

Ihr Volker Jung

Der partnerschaftliche faire Handel sorgt
für mehr Gerechtigkeit
im internationalen Handel!



So erreichen Sie uns
Evangelische Kirchengemeinde • Fritz-Gontermann-Straße 4 • 65527 Niedernhausen

Stiftung
Lebens räume
der Ev. Kirchengemeinde Niedernhausen

Pfarrer Stefan Comes

Pfarrstelle I, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999274
SComes@christuskirche-niedernhausen.de

Evangelisches Pfarrbüro

Fritz-Gontermann-Straße 4
Tel. 06127 2405
Kirchengemeinde.Niedernhausen@ekhn.de

Pfarrer/in Jürgen & Cornelia Seinwill

Pfarrstelle II, (Post: Fritz-Gontermann-Straße 2)
Tel. 06127 993015
CJSeinwill@christuskirche-niedernhausen.de

Gemeindepädagogin Lena Grossmann

Bereich Kinder, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999271 oder 0157 37860018
Lena.Grossmann@christuskirche-niedernhausen.de

Ansprechpartnerinnen Seelsorge-Netz

Hiltrud Blau Tel. 0176 47981550
Anette Krüger Tel. 0178 5322998
seelsorge@christuskirche-niedernhausen.de

Diakoniestation Niedernhausen

Ilfelder Platz 1
Tel. 06127 2685
diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de

Impressum: Weitersagen! wird im Auftrag des Kirchenvorstands der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen herausgegeben. Veröffentlichung und redaktionelle Änderungen unterliegen der Verantwortung des Öffentlichkeitsausschusses.

Der nächste Newsletter „Weitersagen“ erscheint am 05.04.2024! Einsendeschluss für Artikel ist Sonntag, der 30.03.2024 an: cjseinwill@christuskirche-niedernhausen.de